

## **Fundsachen.**

Während einer Forschungsreise im Raum Marburg besuchte ich vor Jahren das Kirchspiel Winnen, wobei sich folgendes zugetragen hat. Neben den üblichen Fragen an den Pfarrer, stellte ich eine für ihn ungewöhnliche, nämlich ob die Pfarrei über Gerichtsbücher verfügen würde. Nach anfänglichen Irritationen, musste ich ihn erst mal darüber aufklären, um was es sich dabei handelt. Damit war die Sachlage geklärt, es waren keine vorhanden. Im gleichem Atemzug aber der Hinweis, dass im linken Raum des Dachgeschosses ein Schränkchen stehen würde, in dem einiges aufbewahrt wird das ich einsehen könnte. So lange ich schon in Sachen Familienforschung unterwegs war, was ich hier vorfand war einmalig. Es waren die Kastenrechnungen des Kirchspiels, welche mit dem Jahr 1581 begannen. Bis zum Jahrgang 1740 waren es 7 Pakete die ich ausleihen durfte. Wegen der ungünstigen Unterbringung, hatten die einzelnen Hefte einen derartigen Geruch angenommen, dass ich sie zu Hause erst mal einige Monate im Keller lüften musste bis sie „Stubenrein“ waren. Hinter diesen „Paketen“, befand sich noch ein umfangreiches Büchlein, es war das „Handbuch“ des ehemaligen Schulmeisters, in das er alles eingetragen hatte was sich im Ort ereignet hat. Darunter auch alle Taufen, Heiraten und Sterbefälle von 1683-1709. Das war genau der Zeitraum; der einmal die Daten des ersten Kirchenbuches zum Inhalt hatte, das nicht mehr vorhanden war. Auch dieses Buch durfte ich mir ausleihen, um dessen Inhalt transkribieren zu können.

Durch die Auswertung der Kastenrechnungen, konnte ich die Daten von 5 Generationen des betr. Kirchspiels notieren, die bisher unbekannt waren. Das nicht allein, es enthielt auch Informationen zu Bürgern aus den benachbarten Orten, die für meine Dokumentationen wichtig waren.

Robert Holl